





Kennzahlenüberblick

Konsolidierte Kennzahlen der Aktivgesellschaften¹

Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. Euro	1. HJ 2013 (01.01.2013 – 30.06.2013)	1. HJ 2014 (01.01.2014 – 30.06.2014)
Umsatzerlöse	6,85	51,51
Gesamtleistung	13,83	43,37
EBITDA	-1,48	4,83
EBITDA-Marge	-10,70%	11,14%
EBIT	-1,80	4,02
EBIT-Marge	-13,02%	9,27%
Periodenüberschuss	-3,18	2,30

Bilanzkennzahlen

In Mio. Euro	31.12.2013	30.06.2014
Eigenkapital	20,39	22,69
Bilanzsumme	120,68	114,31
Eigenkapitalquote	16,9%	19,85%
Fremdkapital	100,29	91,62

1) Konsolidierte Aktivgesellschaften: eno energy GmbH, eno energy systems GmbH, eno energy concept GmbH, eno energy Beteiligungs GmbH und eno energy Grundbesitz GmbH & Co. KG (im Folgenden auch eno-Gruppe genannt)

Kennzahlen der eno energy GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	1. HJ 2013 (01.01.2013 – 30.06.2013)	1. HJ 2014 (01.01.2014 – 30.06.2014)
In Mio. Euro		
Umsatzerlöse	3,29	46,14
Gesamtleistung	7,99	37,51
EBITDA	-0,17	3,95
EBITDA-Marge	-2,13%	10,53%
EBIT	-0,21	3,91
EBIT-Marge	-2,63%	10,40%
Periodenüberschuss	-1,6	2,82

Bilanzkennzahlen

	31.12.2013	30.06.2014
In Mio. Euro		
Eigenkapital	20,24	23,07
Bilanzsumme	95,85	88,23
Eigenkapitalquote	21,12%	26,15%
Fremdkapital	58,65	65,16



Unternehmensporträt

eno energy – Erfolg mit Windkraft

Die eno energy GmbH ist seit 1999 erfolgreich im attraktiven und zukunftsorientierten Windenergiemarkt etabliert. Sie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Entwicklung und Produktion, Betrieb und Vertrieb, Betriebsführung und Finanzierung von Windenergieanlagen sowie auftragsbezogene Planung und Projektentwicklung von Windparks. Um den Verkauf der eno Windenergieanlagen (WEA) auch bei Marktschwankungen zu jedem Zeitpunkt sicherstellen zu können, beschäftigt sich eno energy zudem mit der Akquise von Projekten – in allen Planungsstadien, deutschlandweit und international.

Seit 2008 stellt das Unternehmen die Windenergieanlagen in eigener Produktion in Rostock her, mit Rotordurchmessern von 82 bis 126 Metern und Nennleistungen von 2,05 bis 3,5 MW. Damit liefert eno energy alle Leistungen aus einer Hand, was für die Branche außergewöhnlich ist.

Inhalt

Kennzahlen auf einen Blick	2
Unternehmensporträt	4
Vorwort	6
Lagebericht	8
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Windenergiebranche	8
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	8
Geschäftsentwicklung	9
Vermögens- und Finanzlage	9
Risiko- und Chancenbericht	10
Nachtragsbericht	10
Ausblick	10
Bilanz zum 30. Juni 2014	13
Gewinn und Verlustrechnung zum 30. Juni 2014	15
Erläuterungen zum konsolidierten Halbjahresabschluss zum 30.06.2014 der eno Gruppe	17
Impressum	20



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchte ich Sie über den Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2014 informieren und einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2014 geben.

Die eno energy Gruppe ist sehr gut in das Jahr 2014 gestartet. So konnten wir im ersten Halbjahr unsere zum Jahreswechsel begonnenen Projekte erfolgreich beenden. Auch der Verkauf unserer Windparks erzielte im Berichtszeitraum Fortschritte. Die Windparks in Zerbst, Zölkow, Wansleben wurden erfolgreich veräußert. Darüber hinaus haben wir unseren Bereich WEA Direktverkauf mit Hochdruck vorangetrieben. Bis zum 30. Juni 2014 wurden 14 WEA errichtet, bis Ende September 2014 waren es insgesamt 17 WEA.

Im ersten Halbjahr erzielte die eno energy Gruppe eine deutliche Steigerung der konsolidierten Umsatzerlöse auf 51,51 Mio. Euro gegenüber 6,85 Mio. Euro im Vorjahr. Das entspricht einem Anstieg von 44,66 Mio. Euro. Die Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum 43,37 Mio. Euro gegenüber 13,83 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013. In der Folge erzielte die eno energy Gruppe einen Periodenüberschuss von 2,30 Mio. Euro gegenüber einem Verlust von 3,18 Mio. Euro im Vorjahr.

Zum 30. Juni 2014 verringerte sich die Bilanzsumme der eno energy Gruppe auf 114,31 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 120,68 Mio. Euro). Ursächlich für den Rückgang sind hauptsächlich ein Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen auf der Passivseite sowie eine Reduzierung des Umlaufvermögens auf der Aktivseite der Bilanz. Der Finanzmittelbestand der eno energy Gruppe beträgt zum Ende des ersten Halbjahrs 4,81 Mio. Euro gegenüber 9,26 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 2013. Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2014 auf 22,69 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 20,39 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote stieg in der Folge von 16,90 % zum Bilanzstichtag 2013 auf 19,85 % zum 30. Juni 2014. Das Mezzanine-Kapital hat sowohl zum 31. Dezember 2013 wie auch zum 30. Juni 2014 einen Anteil von 4 %. Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme beträgt 80,15 % (31. Dezember 2013 83,10 %). Die eno energy Gruppe verfügt nach wie vor über ein sehr gutes finanzielles Standing an den Kredit- und Kapitalmärkten.

Neben dem Heimatmarkt liegt unser Fokus zunehmend auf internationalen Projekten sowie in neuen Märkten. Dabei verfolgen wir das Ziel, unsere Abhängigkeit vom derzeitigen Kernmarkt Deutschland zu verringern. Im Ausland ist die eno energy in Frankreich und Schweden mit eigenen Niederlassungen vertreten. Auch im Berichtszeitraum haben wir unsere Internationalisierung weiter vorangetrieben. Wir konnten uns die Projektrechte für 10 WEA in Frankreich sichern und bereiten derzeit den Bau vor. Im Direktgeschäft haben wir 5 WEA nach Schweden und 3 WEA nach Deutschland veräußert. Die Verträge dazu wurden im Mai 2014 unterzeichnet. Unser Auftragseingang im Direktgeschäft belief sich per 30. Juni 2014 auf 22,20 MW mit 21,61 Mio. Euro.

Im ersten Halbjahr erfolgte die Zertifizierung der neuen eno 100. Damit ist unser Portfolio der geprüften Turbinen innerhalb der 2MW-Plattform komplett. Unsere „Alles-aus-einer-Hand-Strategie“ sowie unsere zunehmende Ausrichtung auf weitere europäische Märkte sollen auch künftig zu steigenden Umsätzen und Ergebnissen führen. Durch unser breites Leistungsspektrum und die Kombination eigener Windenergieanlagen mit eigener Projektentwicklung sind wir zuversichtlich, dass es der eno energy zunehmend gelingen wird, ihre Marktposition auszubauen und ihre Produkte kontinuierlich am Markt zu platzieren.

Die eno-Gruppe hält auch in den kommenden Jahren an ihrer expansiven Geschäftsentwicklung fest und hat aus diesem Grund die eigene Wertschöpfungskette stetig erweitert. Dafür wurden in der Vergangenheit zahlreiche Finanzierungsbausteine erfolgreich eingesetzt. Diese Bausteine werden durch eine transparente Gruppenfinanzierung neu strukturiert und sind an das Unternehmenswachstum angepasst. Die Finanzierungen dazu wird durch eine renommierte Bank im Bereich Konsortialfinanzierung dargestellt. Damit wir auch künftig für unser geplantes Wachstum gerüstet sind, investierten wir im ersten Halbjahr mit dem Bau eines zweiten Hallenschiffes für die Produktion und einer gleichwertigen Lagerhalle in die Erweiterung unseres Fertigungsstandortes.

Für das laufende Geschäftsjahr und das Jahr 2015 bekräftigt die Geschäftsführung ihre Prognose und rechnet für 2014 mit einem Umsatz von ca. 100 Mio. Euro und einem positiven Ergebnis. Diese Planung ergibt sich auf Basis der vorhandenen Anzahl an bau- und finanzierungsreifen Projekten innerhalb der eigenen Projektpipeline.

Herzlichst

Karsten Porm
Geschäftsführer
Ostseebad Rerik, September 2014



Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Windenergiebranche

Deutsche Wirtschaft mit leichter Dynamik

Das Wachstum der Weltwirtschaft erholte sich im ersten Halbjahr nur langsam. Die Deutsche Wirtschaft hingegen gewann leicht an Dynamik. Das Bruttoinlandsprodukt verzeichnete nach einem guten Start auch im zweiten Quartal 2014 einen Anstieg um 0,8 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal 2013. Damit hat die deutsche Wirtschaft zwar im Vergleich zum Vorjahr an Dynamik verloren, konnte aber dennoch weiter zulegen. Grund für den moderaten Aufwärtstrend sind die verbesserte Stimmung der Verbraucher und Exportwirtschaft. Die Industrie ist gut in das Jahr 2014 gestartet und dürfte im Gesamtjahr real rund vier Prozent mehr produzieren als 2013.

Die Wirtschaft in der Eurozone verzeichnete im ersten Vierteljahr des laufenden Jahres ein schwaches Wachstum um 0,2 Prozent gegenüber dem Schlussquartal 2013. Für das zweite Quartal ist ebenfalls eine Fast-Stagnation zu erwarten und für das verbleibende Halbjahr eine leichte Beschleunigung. Eurostat rechnet für die Euro-Zone mit einem Plus von 0,2 Prozent im laufenden Jahr. Für das Gesamtjahr 2014 erwartet die Bundesregierung vor allem wegen des schwachen Jahresaftakts für Deutschland ein Wachstum von 0,5 Prozent.

Für 2014 prognostizieren die Konjunkturexperten der Wirtschaftsforschungsinstitute ein BIP-Wachstum der Eurozone von rund einem Prozent. Für 2015 rechnen die Ökonomen für den Währungsraum mit einem Plus von 1,5 Prozent. Besser sieht es in Deutschland aus. In der größten Volkswirtschaft der Eurozone soll die Wirtschaftsleistung 2014 und 2015 jeweils um rund 1,5 und 2,0 Prozent expandieren.

Windkraft bleibt wichtige Stütze der Stromerzeugung

Am 1. August 2014 trat das neue EEG in Kraft. Der verabschiedete Onshore-Ausbaukorridor von 2.400 bis 2.600 MW sichert dem deutschen Windmarkt weiteres Wachstum. Wichtig ist auch, dass das an Bedeutung gewinnende Repowering künftig nicht eingerechnet wird. Darüber hinaus plant die Bundesregierung die Menge an Strom aus erneuerbaren Energien von derzeit 25 % bis zum Jahr 2025 auf rund 45 % und bis zum Jahr 2050 sogar auf 80 % auszubauen. Aus diesem Grund gehen wir auch für die kommenden Jahre davon aus, dass sich die installierte Leistung an Windenergie nochmals deutlich erhöht. Zudem befähigt die Verknappung fossiler Brennstoffe das Wachstum des Windenergiemarktes.

Gemäß der Schätzungen der Internationalen Energieagentur (IEA) soll der Anteil der Windenergie am weltweiten Energiemix zur Stromerzeugung von aktuell 2,5 % auf 15 bis 18 % im Jahr 2050 steigen. Insgesamt entwickelt sich der Markt für Windenergieanlagen zur Stromerzeugung nachhaltig. Laut der European Wind Association (EWEA) zufolge sind die Aussichten für die deutschen Projektentwickler sehr gut. Weltweit soll sich die installierte Windleistung laut der Internationalen Energieagentur (IEA) bis 2035 im Vergleich zu 2010 um bis zu 400 Prozent erhöhen. Daher sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die eno energy GmbH weiterhin als positiv einzustufen.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Unternehmen wurde am 09. Juni 1999 als Energiegesellschaft Nordost mbH gegründet. Die eno energy GmbH (im Folgenden eno energy genannt) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2005 unter der Firmierung e.n.o. energy GmbH vom geschäftsführenden Gesellschafter, Dipl. Ing. Karsten Porm, im Ostseebad Rerik gegründet und 2013 nach einvernehmlicher Abstimmung mit der E.ON AG in eno energy GmbH umfirmiert. eno energy ist als Projektentwickler und über ihre Tochtergesellschaft eno energy systems GmbH indirekt auch als Hersteller von Windenergieanlagen tätig.

Gesellschafter der eno energy ist zu 100 % Herr Karsten Porm.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung (Turn-Key) und der Betrieb von Windenergieprojekten sowie der Handel mit Windenergieprojekten. Alle hiermit in Zusammenhang stehenden Geschäfte werden durch den Unternehmensgegenstand ebenso erfasst.

Damit bietet die eno-Gruppe eine komplette Wertschöpfungskette an, die von der Planung, Projektierung, Turbinenproduktion, Turn-Key-Errichtung bis hin zum Eigenbetrieb (IPP) sowie zur kaufmännischen/ technischen Betriebsführung reicht. Zwischen der eno energy GmbH und der eno systems besteht seit dem 1. Januar 2008 ein Gewinnabführungs- und Verlustübernahmevertrag. Der Vertrieb der von der eno energy entwickelten und realisierten Windparkprojekte erfolgt an nationale und internationale, private und institutionelle Investoren sowie Energieversorgungsunternehmen. Darüber hinaus werden einige Windparkprojekte auch im Eigenbestand gehalten.

Die nach wie vor guten Rahmenbedingungen im deutschen Markt (EEG, KfW Unterstützung und die Rechtssicherheit) sind auch weiterhin die Basis für ein ausreichendes Käuferpotential für schlüsselfertige Windparks, die die eno energy mit ihrer bestehenden Pipeline an Projekten bedienen kann.

Geschäftsentwicklung

Die eno energy ist erfolgreich in das Jahr 2014 gestartet. Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahrs wurden genutzt, um die Jahreswechselprojekte aus dem Jahr 2013 fertig zu stellen. Aktuelle Projekte wurden plangemäß durchgeführt. Durch den unerwarteten Widerspruch einer Gemeinde kam es im Berichtszeitraum zu einer erheblichen Verzögerung in einer Projektauszahlung für 6 WEA. Gleichzeitig ist es dem Unternehmen im ersten Halbjahr 2014 gelungen, 3 Windparks zu verkaufen.

Die eno energy Gruppe erwirtschaftete im Konsolidierungskreis Umsatzerlöse in Höhe von 51,51 Mio. Euro (30. Juni 2013: 6,84 Mio. Euro). Die Gesamtleistung der eno energy Gruppe konnte im Berichtszeitraum auf 43,37 Mio. Euro ausgeweitet werden (30. Juni 2013: 13,83 Mio. Euro). Das EBIT erreichte im ersten Halbjahr eine deutliche Steigerung auf 4,02 Mio. Euro. In der Vorjahresperiode stand noch ein Minus von 1,80 Mio. Euro zu Buche. Der Halbjahresüberschuss eno energy Gruppe betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2,30 Mio. Euro gegenüber einem Halbjahresdefizit von 3,18 Mio. Euro zum 30. Juni 2013.

Auch die Umsatzerlöse der eno energy GmbH fielen im ersten Halbjahr 2014 mit 46,14 Mio. Euro im Vergleich zu 3,29 Mio. Euro in der Vorjahresperiode deutlich höher aus. Die Gesamtleistung der eno energy GmbH betrug im Berichtszeitraum 37,51 Mio. Euro (30. Juni 2013: 7,99 Mio. Euro). Abzüglich der operativen Kosten, wobei hier der Materialaufwand mit 31,46 Mio. Euro (30. Juni 2013: 5,53 Mio. Euro) die größte Kostenposition darstellt, lag das EBIT der eno energy GmbH (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) mit 3,91 Mio. Euro deutlich über den Erwartungen (30. Juni 2013: minus 0,21 Mio. Euro). Der Halbjahresüberschuss betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2,82 Mio. Euro (30. Juni 2013: Halbjahresdefizit von 1,60 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der eno energy GmbH verringerte sich zum 30. Juni 2014 auf 88,23 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 95,84 Mio. Euro).

Das Anlagevermögen weist zum Halbjahresschluss 2014 mit 19,84 Mio. Euro einen Anteil von 22,49% des Gesamtvermögens aus (31. Dezember 2013: 19,94 Mio. Euro / 20,83 %).

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist zum 30. Juni 2014 gegenüber dem Bilanzstichtag 2013 (5,36 Mio. Euro) um 2,01 Mio. Euro gesunken. Der Finanzmittelbestand beträgt somit zum Ende des ersten Halbjahrs 3,35 Mio. Euro.



Die eno energy stellt einen vorhandenen Liquiditätsüberschuss im Rahmen des zentralen Cashmanagements der eno-Gruppe zur Verfügung. Der Bedarf an Liquidität wird durch das Cashmanagement ausgeglichen.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2014 auf 23,06 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 20,23 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich in der Folge von 21,12 % zum Bilanzstichtag 2013 auf 26,14 % zum 30. Juni 2014. Das Mezzanine-Kapital hat einen Anteil von 0,41 % (31. Dezember 2013: 0,39%). Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme beträgt 64,23 % (31. Dezember 2013: 67,37 %).

Die Steuerrückstellungen betragen zum Ende des ersten Halbjahres 3,25 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 3,53 Mio. Euro). Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 4,07 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 6,32 Mio. Euro) beinhalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus bereits abgerechneten Windparkprojekten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 leicht auf 17,75 Mio. Euro reduziert (Bilanzstichtag 2013: 17,88 Mio. Euro). Sie haben einen Anteil von 20,12 % (31. Dezember 2013: 18,65 %) an der Bilanzsumme.

Chancen und Risiken

Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sowie des Risiko- und Chancenmanagementsystems verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2013 ab Seite 12, der auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht ist. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2013 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Nach derzeit vorliegenden Informationen und Erkenntnissen weisen die genannten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für die Gesellschaft auf.

Nachtragsbericht

Im September 2014 gründete die eno energy eine Niederlassung in UK mit Sitz in Birmingham. Damit verstärkt die Rostocker eno energy Gruppe ihre Marktpräsenz im europäischen Ausland. eno energy UK wird in England, Schottland, Wales, Nordirland sowie Irland aktiv sein.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Halbjahres 2014 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Ausblick

Der Bundesrat hat im Juli 2014 die EEG-Novelle 2014 und mit ihr die Änderungen zur Ausgleichsregelung sowie parallel die Länderöffnungsklausel beschlossen. Der Bundesrat hat die Gesetzesentwürfe zügig bestätigt, so dass das novellierte EEG – wie von der Bundesregierung gewünscht – am 1. August 2014 in Kraft getreten ist. Die Änderungen der EEG- Novellierung wurden bereits in allen Sparten der eno-Gruppe vorsorglich eingepreist. Im Zuge der EEG-Novelle gewinnt auch die Direktvermarktung weiter an Bedeutung und wird für alle Anlagenbetreiber verpflichtend. Hier kann die eno energy bereits auf ihre bestehenden Kooperationen und Erfahrungen zurückgreifen, was dazu geführt hat, dass auch weitere Direktvermarkter, darunter auch Vattenfall und E.ON ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit der eno energy bekundet haben.

Für das Gesamtjahr 2014 zeichnet sich zur Jahreshälfte bereits ein positiver Trend. So konnte die eno energy Gruppe schon bis Mitte 2014 15 WEA mit einer Gesamtleistung von 38 MW installieren, während im Gesamtjahr 2013 17 WEA mit einer Gesamtleistung von 36 MW installiert wurden.

Weitere umsatzstarke Projekte verlagern sich auch im laufenden Geschäftsjahr in das vierte Quartal. Dies ergibt sich bereits aus der vorhandenen Anzahl an bau- und finanzierungsreifen Projekten innerhalb der Jahresplanung.

Die aktuell bestehende Projektpipeline i.H.v. 400 MW schafft gute Voraussetzungen für das weitere Wachstum der eno energy Gruppe. Zudem hat sich die eno energy Gruppe in den vergangenen Jahren durch den Aufbau von Vertriebsstrukturen und der Entwicklung eigener Projekte in ausgewählten europäischen Ländern eine gute Ausgangsbasis für einen erfolgreichen Markteintritt geschaffen. Der Schwerpunkt der Marketingaktivitäten liegt auf dem Kernmarkt Deutschland. Mittelfristig wird die eno energy Gruppe nach den erfolgreichen Markteintritten in Schweden und Frankreich die Internationalisierung weiter vorantreiben. Weitere Märkte im Fokus sind Großbritannien, Finnland oder Belgien. Eine Ausweitung über den europäischen Markt hinaus ist derzeit nicht vorgesehen.

Insgesamt betrachtet, rechnet die Gesellschaft mit Rückblick auf das erste Halbjahr 2014 mit einem umsatzstarken Jahr. Zumal die Sparte des Windparkvertriebs mit der Veräußerung von 3 Parks positiv abrechnen kann und darüber hinaus weitere Transaktionen angeschoben wurden. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die eno energy Gruppe weiterhin, den geplanten Umsatz des Jahres 2014 von ca 100 Mio. Euro zu erreichen. Dabei ist ein positives Ergebnis vor Steuern geplant.

Die eno energy Gruppe befindet sich auf Wachstumskurs und hält auch in den kommenden Jahren an ihrer expansiven Geschäftspolitik fest. Das Unternehmensziel lautet, am weltweiten Wachstum für Windkraftprojekte zu partizipieren. Dieses Wachstum erfordert die Generierung neuer Finanzmittel und –alternativen. Um diverse einzelne aus der Unternehmenshistorie gewachsene Finanzbausteine zukünftig neu zu strukturieren und diese dem Unternehmenswachstum anzupassen, gehen wir mit einer renommierte Bank den Weg, eine transparente Gruppenfinanzierung aufzusetzen. Dafür werden aktuell konkrete Gespräche über eine Konsortialfinanzierung mit dieser Bank geführt, welche bereits weit fortgeschritten sind. Die Konsortialführerin befindet sich momentan in der internen Prüfungsphase. Mit Umsetzung der Konsortialfinanzierung wird die Liquidität des Unternehmens langfristig gesichert sein.

Die konsequente Förderung Erneuerbarer Energien und insbesondere die guten Perspektiven für die Windenergiebranche – verbunden mit unserer langjährigen Erfahrung und der Strategie zur vollständigen Abdeckung der Wertschöpfungskette – bietet der eno Gruppe Planungssicherheit und die Zuversicht, auch künftig nachhaltig zu wachsen.

Ostseebad Rerik, September 2014

Karsten Porm
Geschäftsführer

Halbjahresabschluss zum 30.06.2014 der eno Gruppe



BILANZ - AKTIVA

	eno energy GmbH	eno energy GmbH	eno energy GmbH	eno energy GmbH
	Einzelabschluss 30.06.14	Einzelabschluss 31.12.13	Konsolidiert 30.06.14	Konsolidiert 30.12.13
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.585,00	22.105,00	1.733.272,00	1.453.430,56
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	452.585,08	452.585,08	8.047.069,93	8.066.051,16
2. technische Anlagen und Maschinen	-	-	364.926,00	400.170,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.440,00	183.631,00	5.827.543,00	6.253.296,27
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	1.258.067,53	514.831,79
	574.025,08	636.216,08	15.497.606,46	15.234.349,22
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundene Unternehmen	11.240.616,67	11.271.041,88	10.234.292,53	10.264.717,74
2. Ausleihungen an verb. Unternehmen	8.015.000,00	8.015.000,00	12.922.000,00	12.922.000,00
	Summe Anlagevermögen	19.843.226,75	19.944.362,96	40.387.170,99
				39.874.497,52
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-	14.310.399,03	13.901.242,73
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.798.383,37	14.255.827,36	7.711.276,45	16.798.692,75
3. fertige Erzeugnisse	146.556,72	69.207,34	2.083.565,66	69.207,34
4. geleistete Anzahlungen	1.912.500,00	765.000,00	3.085.849,60	2.180.457,41
	7.857.440,09	15.090.034,70	27.191.090,74	32.949.600,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.048.151,70	4.696.133,37	4.601.543,15	5.177.796,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51.739.927,25	49.325.057,91	34.499.459,92	30.506.107,26
3. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	-	-	-	-
4. Fertigungsaufträge mit aktivischen Saldo gegenüber Kunden	-	-	-	-
5. Sonstige Vermögensgegenstände	709.137,15	718.185,55	2.137.649,82	2.193.376,72
	56.497.216,10	54.739.376,83	41.238.652,89	37.877.280,44
III. Wertpapiere				
	105.000,00	110.000,00	105.000,00	110.000,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,				
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.355.421,15	5.363.498,70	4.805.515,33	9.260.675,35
	Summe Umlaufvermögen	67.815.077,34	75.302.910,23	73.340.258,96
				80.197.556,02
C. Aktive Rechnungsabgrenzung				
	209.855,78	237.200,18	216.709,39	244.114,27
D. Aktive latente Steuer				
	364.423,72	364.423,72	364.423,72	364.423,72
	SUMME	88.232.583,59	95.848.897,09	114.308.563,06
				120.680.591,53

BILANZ - PASSIVA

	eno energy GmbH	eno energy GmbH	eno energy GmbH	eno energy GmbH
	Einzelabschluss 30.06.14	Einzelabschluss 31.12.13	Konsolidiert 30.06.14	Konsolidiert 30.12.13
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital/Festkapital der Kommanditisten	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	-	-	762,98	762,98
III. Gewinnvortrag	17.242.355,83	14.774.787,57	18.225.145,97	15.551.360,40
IV. Jahresüberschuss	2.823.529,22	2.467.568,26	2.473.191,64	2.673.785,57
V. Ausgleichsposten Eigenkapital Veränderung aufgrund der Ergebnisse aus der Konsolidierung	-	-	-1.005.501,48	-835.131,99
	23.065.885,05	20.242.355,83	22.693.599,11	20.390.776,96
B. Mezzanine-Kapital	359.100,00	376.200,00	4.702.950,00	4.863.900,00
C. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	650.822,50	475.715,00
D. Rückstellungen				
I. Steuerrückstellungen	3.246.661,22	3.525.119,56	3.251.614,61	3.542.938,79
II. sonstige Rückstellungen	4.074.778,46	6.318.827,31	5.977.339,65	8.828.536,49
	7.321.439,68	9.843.946,87	9.228.954,26	12.371.475,28
E. Verbindlichkeiten				
I. Anleihen	10.291.000,00	10.670.480,00	10.291.000,00	10.670.480,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.752.698,80	17.879.525,75	19.037.368,02	19.181.702,12
III. erhaltene Anzahlungen	13.417.200,00	10.334.443,00	18.329.700,00	11.930.643,00
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.256.133,06	7.692.303,88	18.814.048,31	30.580.964,24
V. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.127.897,80	15.657.749,70	4.499.498,32	6.359.664,04
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	-	-	-	-
VII. sonstige Verbindlichkeiten	4.828.682,26	2.339.345,12	5.079.733,88	2.464.574,73
	56.673.611,92	64.573.847,45	76.051.348,53	81.188.028,13
F. Passive Rechnungsabgrenzung	-	-	168.341,72	578.149,22
G. Passive latente Steuern	812.546,94	812.546,94	812.546,94	812.546,94
SUMME	88.232.583,59	95.848.897,09	114.308.563,06	120.680.591,53



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	eno energy GmbH	eno energy GmbH	eno energy GmbH	eno energy GmbH
	Einzelabschluss 30.06.14	Einzelabschluss 30.06.13	Konsolidiert 30.06.14	Konsolidiert 30.06.13
1. Umsatzerlöse	46.141.154,46	3.291.364,73	51.511.917,52	6.845.889,29
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8.627.104,70	4.384.211,02	-8.577.103,64	6.604.116,78
3. Aktivierte Eigenleistung	-	-	433.581,51	-
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.367.590,38	317.341,59	1.670.876,23	381.173,68
5. Materialaufwand	-31.455.993,22	-5.526.798,05	-33.624.186,32	-10.111.626,79
6. Personalaufwand	-2.025.890,45	-1.584.467,03	-3.904.841,34	-3.051.847,01
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.449.376,90	-1.049.823,35	-2.676.599,73	-2.145.530,65
EBITDA	3.950.379,57	-168.171,09	4.833.644,23	-1.477.824,70
EBITDA-Marge	10,53%	-2,19%	11,15%	-10,99%
8. Abschreibungen	-39.940,99	-39.543,86	-814.595,50	-322.054,08
EBIT	3.910.438,58	-207.714,95	4.019.048,73	-1.799.878,78
EBIT-Marge	10,42%	-2,71%	9,27%	-13,38%
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	947.917,22	223.173,08	313.061,70	376.738,17
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.405.376,60	-292.955,45	-1.429.317,89	-403.001,16
13. Erträge / Aufwendungen aus Verlust- / Gewinngemeinschaft	-	-	56.050,00	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.452.979,20	-277.497,32	2.958.842,54	-1.826.141,77
15. außerordentliche Erträge	-	-	-	-
16. außerordentliche Aufwendungen	-	-1.090.000,02	-	-1.090.000,02
17. außerordentliches Ergebnis	3.452.979,20	-1.367.497,34	2.958.842,54	-2.916.141,79
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-623.542,84	-233.315,06	-639.472,45	-252.911,20
19. sonstige Steuern	-5.907,14	-2.602,00	-16.547,94	-11.393,45
20. Jahresüberschuss	2.823.529,22	-1.603.414,40	2.302.822,15	-3.180.446,44



Erläuterungen zum
konsolidierten Halbjahresabschluss
zum 30.06.2014
der eno Gruppe



Erläuterungen zum konsolidierten Halbjahresabschluss zum 30.06.2014 der eno Gruppe

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Engeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibungen werden beim abnutzbaren Sachanlagevermögen nach der linearen Methode vorgenommen. Die voraussichtlichen Nutzungsdauern bei anderen Analgen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3 bis 13 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft oder hergestellt wurden (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000) werden in einem Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 150 werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung unfertiger erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag abzüglich etwaiger Einzelwertberichtigungen angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Die Wertpapiere und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennbetrag angesetzt.

Ausgaben werden – soweit sie Aufwendungen für künftige Perioden betreffen – als Rechnungsabgrenzungsposten aktivisch abgegrenzt..

Das gezeichnete Kapital entspricht dem im Handelsregister als Stammkapital in Euro eingetragenen Nominalbetrag in Höhe von EUR 3.000.000,00.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag bestehenden Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die bilanzierten sonstigen langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem Ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wurde von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

II. Erläuterung zu den einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.

Finanzanlagen

Anteile an verbundene Unternehmen sind Beteiligungen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen an Windparkgesellschaften.

Umlaufvermögen

Die Verringerung des Umlaufvermögens auf 67,82 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 75,30 Mio. Euro) resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau der Vorräte, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und des Kassenbestandes. Der Grund hierfür liegt bei den fertiggestellten Windparks sowie WEA.

Mezzanine- Kapital

Im Mezzanine-Kapital enthalten ist der eno energy GmbH Genusschein in Höhe von 342,0 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Siehe Bankenspiegel im Anhang

Erhaltene Anzahlungen

Die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen resultiert aus Anzahlungen aus Windparkverkäufen, welche die eno in der Realisierungsphase vereinnahmt hat.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Verbindlichkeiten gegenüber unserem Tochterunternehmen eno energy systems GmbH.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die Verringerung dieser Position resultiert vor allem aus der Projektumsetzung innerhalb des 1. Halbjahres.

Sonstige betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.367,59 TEUR setzen sich im Wesentlichen aus den Erträgen aus der Auflösung aus Rückstellungen zusammen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand steht in direktem Verhältnis zum Umsatz und den damit abgerechneten Teilleistungen.

Personalaufwand

Im ersten Halbjahr 2014 waren durchschnittlich 168 Arbeitnehmer und Angestellte im Konzern beschäftigt. Davon waren am Stichtag 30.6. 84 Mitarbeiter bei der eno energy GmbH und 84 Mitarbeiter bei der eno energy systems beschäftigt. In der ersten Jahreshälfte 2014 hat der eno Konzern 22 neue Mitarbeiter eingestellt. Die Geschäftsführergehälter sind in der Kennzahl "Gehälter" enthalten.

Die Aufwendungen für Personal sind, im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der geplanten Einstellungen in den Bereichen Projektmanagement, Projektentwicklung, Rechnungswesen und Finanzen um 27,9 % gestiegen.



Mit den vorgegebenen Zielen der Geschäftsführung werden in 2014 weitere Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb und Projektentwicklung sukzessive eingestellt. Insbesondere ist die eno aktiv damit beschäftigt, die Tochterunternehmen in Schweden und Frankreich mit Projektentwicklern und Vertriebsmitarbeitern zu verstärken, um eine größere Marktpräsenz und Marktdurchdringung vor Ort zu erzielen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.676,60 setzen sich im Wesentlichen aus den Positionen verschiedenen betrieblichen Kosten in Höhe von TEUR 938,99, Werbe- und Reisekosten in Höhe von TEUR 332,18 und Versicherungen in Höhe von TEUR 427,23 zusammen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen haben sich im 1. Halbjahr erhöht. Der Grund dafür ist die korrekte Verrechnung der Anleihezinsen in Q2.

IV. Ergänzende Angaben

Sonstiges

Der Halbjahresabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder nach §§ 316 ff. HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Impressum

Herausgeber

eno energy GmbH
Straße am Zeltplatz 7
18230 Ostseebad Rerik
Tel: +49 (0)381 . 20 37 92-0
Fax: +49 (0)381 . 20 37 92-101
info@eno-energy.com
www.eno-energy.com

Redaktion, Satz und Layout

Crossalliance communication GmbH
Freihamerstr. 2
82166 Gräfelfing/München
Tel: 089 898 27 227
sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de



eno energy gmbh

Straße am Zeltplatz 7 ... 18230 Ostseebad Rerik ... Germany

fon: +49 (0)381 20 37 92-0 ... fax: +49 (0)381 20 37 92-101

info@eno-energy.com ... www.eno-energy.com